

## INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort .....	IX
Einleitung .....	1

### ERSTER TEIL: ÄSTHETISCHER IDEALISMUS

Kapitel I: DIE FANTASIE ALS INDIVIDUELLE VERNUNFT	
Thematische, methodische, werk- und forschungsgeschichtliche Einführung.....	5
1. Das Methoden-Problem und der konzeptionelle Rahmen des Frühwerks .....	7
1.1 Über den Irrtum der richtigen Methode.....	8
1.2 Der konzeptionelle Zusammenhang von <i>Reden</i> , <i>Monologen</i> und <i>Grundlinien</i> .....	11
2. Das Ethik-Problem und der ästhetische Gemeinsinn der Religion.....	14
2.1 Anerkennung des Gefühls: Das ästhetische Verfahren religiöser Mitteilung .....	17
2.2 Die Ethik als philosophische Grundwissenschaft und die Dialektik als Theorie wissenschaftlicher Konstruktion .....	23
3. Das Fantasie-Problem und der Ursprung der Gottesvorstellung .....	30
3.1 Die ethische Ansicht der individuellen Vernunft als Fantasie .....	30
3.2 Die Fantasie als das Höchste und Ursprünglichste im Menschen .....	33
3.3 Die Gottesvorstellung als ästhetische Idee .....	39
4. Das Spinozismus-Problem und die ästhetische Konstante der Religionstheorie .....	44
4.1 Ersetzung der <i>Reden</i> ? Das bildliche Substrat theologischer Begriffe.....	44
4.2 Absetzung vom Spinozismus? Die rhetorische Form der <i>Reden</i> .....	47
4.3 Abkehr von Spinoza? Der ästhetische Platonismus der Religionstheorie .....	53
5. Das Subjektivitäts-Problem und die intersubjektive Grundlage der Religion .....	57
5.1 Selbstdeutung? Die subjekttheoretische Umbesetzung der Religionsphilosophie ..	57
5.1.1 Die kirchliche Grundlegung des schlechthinnigen Abhängigkeitsgefühls .....	61
5.1.2 Das religiöse Gefühl als Repräsentation des transzendenten Grundes .....	65
5.2 Mitteilung des Gefühls: Die sozialpsychologische Identität von Selbst- und Gattungsbewusstsein.....	72
Kapitel II: ANSCHAUUNG DES LEBENS	
Die ethische Konzeption des ästhetischen Idealismus .....	81
1. Reformierungen der Ideenlehre Arbeit an Platon .....	81
1.1 Kants transzendentale Revision der Ideenlehre .....	81
1.2 Schleiermachers dialektische Relektüre der Ideenlehre.....	91

2. Grundanschauung des Lebens: Das einwohnende Vermögen der Ideen.....	101
2.1 Die Oszillation des sittlichen Lebens .....	101
2.2 Die sittliche Dignität von Idee und Begriff.....	107
2.2 Die Vereinigung von Idealismus und Realismus als Wechselwirkung.....	116
3. Der ethische Weg des ästhetischen Idealismus.....	124
3.1 Die vollständige Aufgabe der Ästhetik und ihre psychologische Begründung .....	125
3.2 Die ethische Konstruktion der Kunst und die Sittlichkeit des Gefühls .....	129
3.3 Das ideale Prinzip und die sittliche Identität von Vernunft und Fantasie .....	134

### Kapitel III: ANSCHAUUNG DES UNIVERSUMS

Der ästhetische Grund des höheren Realismus .....	141
1. Vernichtung des Universums: Der Standpunkt des transzendentalen Idealismus .....	143
1.1 Trennung von Philosophie und Leben: Fichte als idealistischer Kontrahent .....	143
1.2 ›Ahndung des Wahren: Jacobi als realistischer Opponent.....	148
2. Liebe zum Universum: Spinozas religiöse Grundanschauung und die jüdisch-christliche Religion .....	157
2.1 Der religiöse Geist Spinozas diesseits von Judentum und Christentum .....	163
2.2 Spinozas polemische Theologie und jüdischer Pantheismus .....	168
2.3 Spinozistischer Idealismus? Kritischer Exkurs zur ›Spinoza-Kant-Synthese.....	174
3. Bilder des Universums: Die Fantasie als Grund und Grenze der Reflexion.....	178
3.1 ›Geheimnisvoller Augen-Blick: Die Fantasie als das Ursprünglichste .....	182
3.2 Ästhetische Ideen: Die Fantasie als das Höchste .....	184

## ZWEITER TEIL: BILDLICHE REPRÄSENTATION

### Kapitel IV: DAS BILD ALS SYMBOLISCHE GESTALT

Einführende bildtheoretische Ortsbestimmungen .....	193
1. Konfigurationen einer Bildwissenschaft: Arbeit an der Bilderfrage .....	195
1.1 Bildtheorie und Bildlogik .....	195
1.2 Bildhermeneutik und Bildphänomenologie .....	199
1.3 Bildgeschichte und Bildanthropologie .....	204
2. Schleiermachers bildwissenschaftliche Ansätze .....	205
2.1 Ikonische Wendung: Das Bild als sinnliche Form des Wissens.....	205
2.1.1 Die Eigentümlichkeit des Schematismus und Irrationalität der Bilder.....	206
2.1.2 Die Allgemeinheit des Bildes und der Begriff .....	209
2.2 Bildliche Repräsentation: Das Bild als symbolische Gestalt.....	213
2.2.1 Bildlichkeit der Sprache und Mitteilung der Bilder.....	213
2.2.2 Die Gemeinschaft der Bilder und die gemeinsame Welt.....	216
2.3 Bildliche Differenzen: Das Bild als ästhetisches und anthropologisches Phänomen.....	221

2.3.1 Die visuelle Differenz: Vom Wahrnehmen und Festhalten der Bilder .....	223
2.3.2 Die visuelle als ikonische Differenz: Wechselspiel von Fläche und Figur(en) ...	226
2.3.2 Die ikonische als anthropologische Differenz: Das freie Spiel mit Bildern .....	230
 Kapitel V: GESTALTBILDUNG	
Grundzüge einer genetischen Bildtheorie .....	237
1. Das freie und chaotische Spiel der Fantasie: Grenzgänge der Bildwerdung .....	237
1.1 Spontane Bildentwürfe: Fichtes absolute Bildungskraft .....	237
1.2 Prädeterminierte Gestaltbildung: Die Selbstäußerlichkeit des Geistes .....	240
1.3 Unwillkürliche Bildungen: Kants Fantasieproblem .....	243
1.4 Träume und Einfälle: Die chaotische Masse von Fantasie und Vernunft.....	249
2. Platonische Bild-Psychologie in genetischer Hinsicht .....	252
2.1 Urbildungen der Seele .....	254
2.1.1 Das Urbild der Wirklichkeit: Platons Reich der Schatten.....	254
2.1.2 Die Zukunft der Bilder: Platons Maler in der Seele.....	258
2.2 Vorbildungen des Künftigen.....	260
2.2.1 Exkurs: Die dunkle Zukunft des jungen Schleiermacher .....	260
2.2.2 Die Gegenwart der Zukunft: Erziehung zur Selbstständigkeit.....	262
2.2.3 Die Zukunft der Gegenwart: Selbstbildung der Eigentümlichkeit.....	264
2.3 Nachbildungen des Anderen.....	266
2.3.1 Das divinatorische Verfahren: Auffassung des Individuellen .....	267
2.3.2 Exkurs: Das beharrliche Bild Schleiermachers von Jacobi.....	271
2.3.3 Nachahmung und Nachbildung: Platonische Differenzen.....	273
2.3.4 Exkurs: Die unsterbliche Zeichnung Platons von Sokrates .....	275
 Kapitel VI: DAS BILD DES ERLÖSERS	
Vergegenwärtigung Christi im neuen Gesamtleben .....	277
1. Das geschichtlich gewordene Urbild in der Person des Erlösers.....	279
2. Der ursprüngliche Eindruck des gemeinschaftlichen Bildes Christi .....	281
3. Die Kirche als vollkommenes Abbild des Erlösers.....	284
4. Eschatologische Ausblicke .....	287
4.1 Jenseits der Zukunft: Die zerfallenden Bilder der christlichen Fantasie .....	287
4.2 Vollendung der Kirche: Die Welt als Schauplatz der Erlösung.....	291
Schlussbetrachtung .....	297
Literaturverzeichnis .....	299
Personenregister .....	311